

Gesundheitskompetenz

Definition, Relevanz und Abgrenzung zur Gesundheitsförderung

Andrea Niemann, MPH
Koordinationsstelle ÖPGK

Gesundheitskompetenz im Alltag

Basis für alltägliche Entscheidungen
und Handlungen in spätmodernen Gesellschaften

1. **Multioptions-Gesellschaft** (Gross, 1994)

In der Multioptionsgesellschaft fällen wir – als Berufstätige, KonsumentInnen, BürgerInnen, PatientInnen – täglich viele Entscheidungen.

2. **Gesundheitsgesellschaft** (Kickbusch, 2006)

In der Gesundheitsgesellschaft ist jede Entscheidung auch eine Gesundheitsentscheidung.

3. **Gesundheitskompetenz** (Sorensen et al., 2012)

Unsere Gesundheitskompetenz bestimmt mit, wie sich diese Entscheidungen auf Gesundheit und Lebensqualität auswirken.

Gesundheitskompetenz im Alltag

4. Ungleiche Verteilung

Wie Gesundheit ist Gesundheitskompetenz empirisch ungleich verteilt und hängt auch mit sozio-ökonomischen Faktoren zusammen.

5. Soziale Determinante

Damit ist Gesundheitskompetenz auch eine soziale Determinante der Gesundheit.

Die Informations- /Wissensgesellschaft ...

...unübersichtliche Fülle von sich
... ständig verändernden Daten,
... Informationen, Wissen, Expertisen, die
...für Alltagsentscheidungen relevant sind.

Gesundheitskompetenz im Alltag

Wie gut kann ich im
Krankheitsfall meine
Symptome
beschreiben?

Wo finde ich
Informationen über
Gesundheitsthemen,
die ich verstehe?

Weiß ich, was zu tun
ist, wenn ich, oder
Menschen in meiner
Umgebung bestimmte
gesundheitliche
Probleme haben?

Wie oft
bewege ich
mich?

Kann ich unterscheiden,
welcher
Gesundheitsinformation
ich trauen kann?

Ist es mir möglich,
ärztlichen
Empfehlungen zu
folgen?

Welche
Lebensmittel
kaufe ich ein?

Finde ich mich
in einem
Krankenhaus
zurecht?



Definition von Gesundheitskompetenz

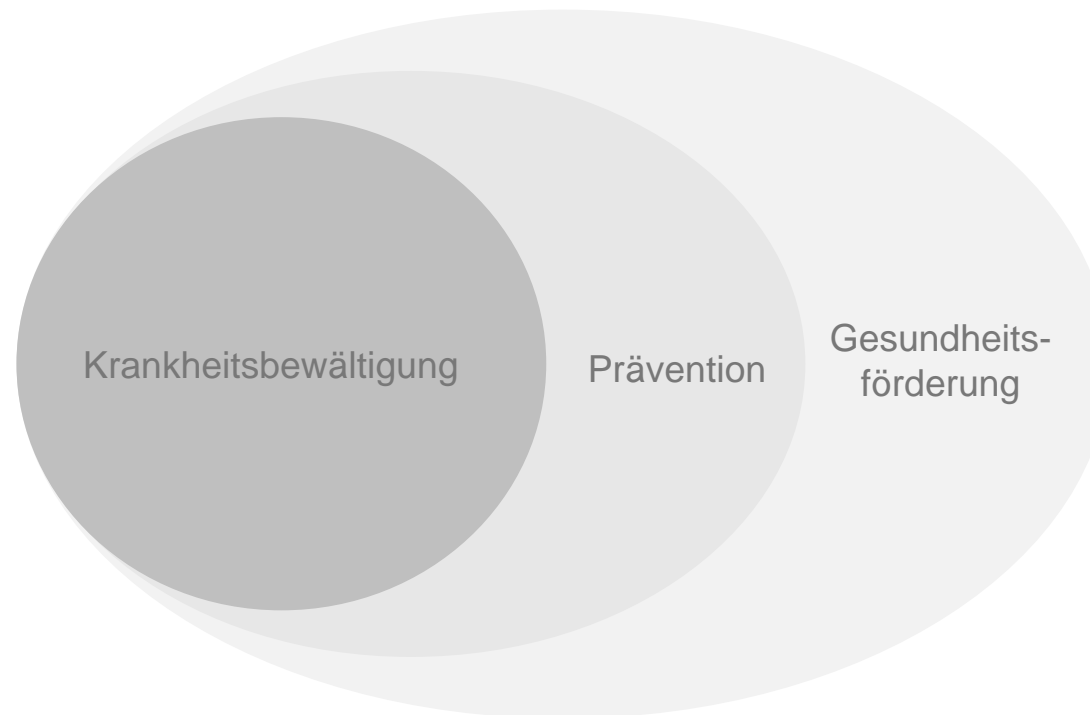
Gesundheitskompetenz umfasst vier spezifische, miteinander verbundene Fähigkeiten

Gesundheitsrelevante Informationen zu...



Teil der Definition der HLS-EU Studie (Sorensen et al. 2012)

Für welche gesundheitsrelevanten Entscheidungen & Handlungen?



Teil der Definition der HLS-EU Studie (Sorensen et al. 2012)

Definition Gesundheitskompetenz – 1

Gesundheitskompetenz basiert auf allgemeiner Bildung und umfasst

- » das Wissen,
- » die Motivation und
- » die Fähigkeiten

von Menschen, relevante Gesundheitsinformationen

- » zu finden,
- » zu verstehen,
- » zu beurteilen und
- » anzuwenden.



Definition Gesundheitskompetenz – 2

Dabei geht es darum,

im Alltag in den Bereichen

Gesundheitsförderung (Erhaltung und Stärkung der Gesundheit),
Prävention (Vorbeugung von Beschwerden oder Erkrankungen) und
Krankenversorgung (bei bestehenden Beschwerden oder Erkrankungen)

Entscheidungen treffen zu können, die zur Erhaltung oder Verbesserung der Lebensqualität und Gesundheit während des gesamten Lebensverlaufs beitragen.

Definition Gesundheitskompetenz

Gesundheitskompetenz ist verknüpft mit allgemeiner Bildung und umfasst...

- » das Wissen, die Motivation und die Fähigkeiten von Menschen, relevante Gesundheitsinformationen
- » zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden, um im Alltag in den Bereichen
- » Gesundheitsförderung, Prävention, und Krankenversorgung Entscheidungen treffen zu können, die zur Erhaltung oder Verbesserung der Lebensqualität und Gesundheit während des gesamten Lebensverlaufs beitragen.

Individuum

System / Umwelt



(vgl. Parker 2009)

Rahmenbedingungen & Informationsangebote

Gesundheitskompetente Gestaltung von Organisationen und sozialen Settings

- » Entwicklung von Rahmenbedingungen und Informationsangeboten
- » erleichtert es den Menschen, Informationen und Dienste zu navigieren,
- » zu verstehen und zu benutzen,
- » um auf ihre Gesundheit zu achten.

(Brach et al. 2012, vgl. auch ÖPGK-Definition)

Relevanz
Gesundheitskompetenz ist
eine
Gesundheitsdeterminante,
die beeinflusst werden kann!

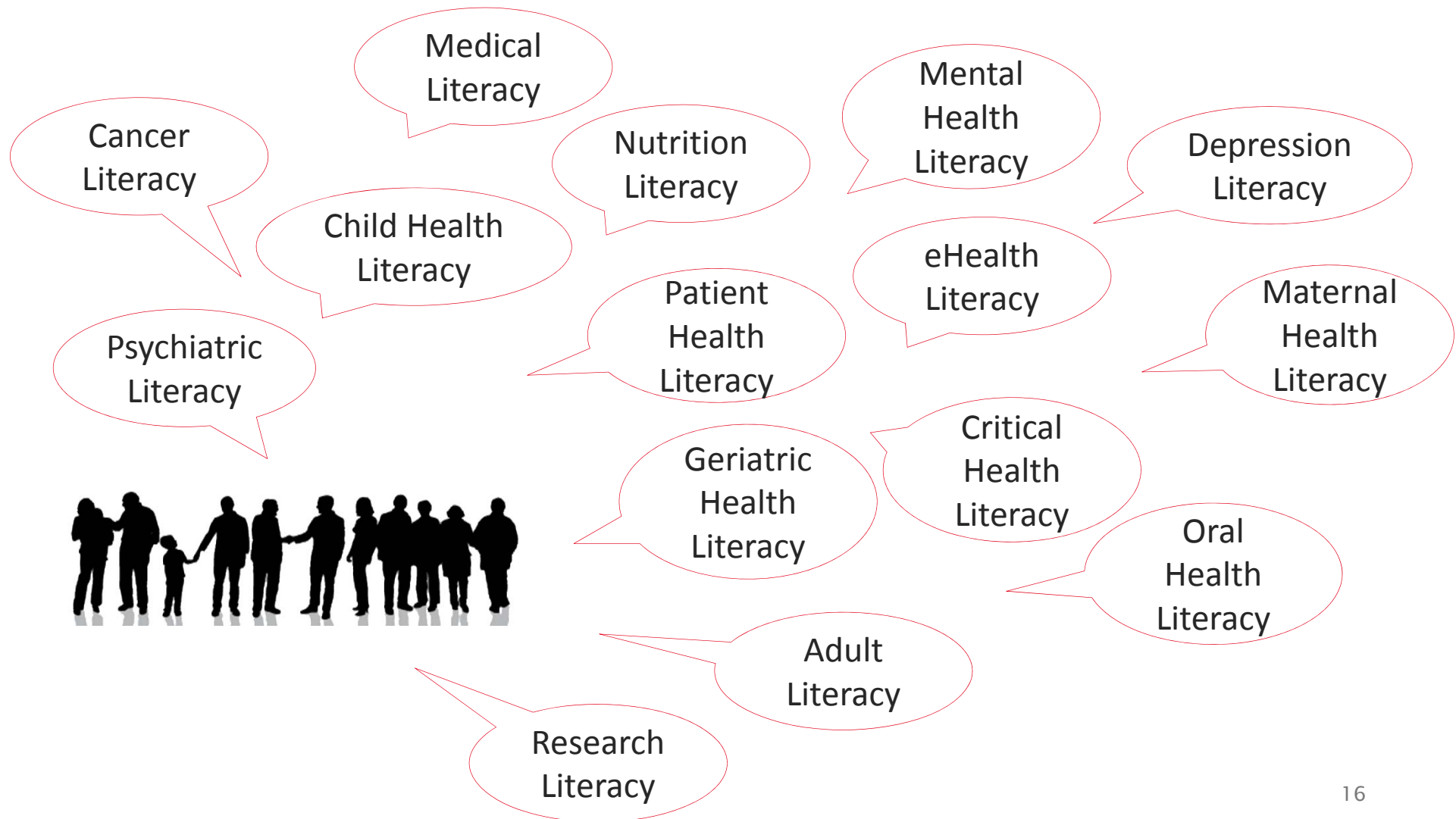
Gesundheitskompetenz

Konzept in Entwicklung (Nutbeam)

GK beinhaltet ein umfassendes Verständnis von „Gesundheit“
GK beinhaltet ein umfassendes Verständnis von „Kompetenz“
GK wird zunehmend ausdifferenziert für spezifische GKen für unterschiedliche ...

- » Lebensbereiche, Rollen und Aufgaben
- » Stadien im Lebenszyklus (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren)
- » Aspekte der Gesundheit (somatisch, mental)
- » (Chronische) Krankheiten (Diabetes)
- » Funktionen (numerisch) & Medien (oral, ehealth literacy)

Health Literacy wird zu....



„Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung steigern“

- » European Health Literacy Survey (HLS-EU)
Österreich unterdurchschnittliche Gesundheitskompetenz
- » Das Rahmen-Gesundheitsziel (R-GZ 3) hat höchste Priorität
- » Beauftragung zur Maßnahmenplanung 2012
- » Intersektorale Arbeitsgruppe 2013/14
- » Start der ÖPGK Ende 2014

Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK)

Hintergrund, Zielsetzungen, Aufbau und Ausblick

Aufgaben der ÖPGK

- » Langfristige Entwicklung und Etablierung der Gesundheitskompetenz in Österreich unterstützen.
- » Vernetzung, Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch und gemeinsames Lernen fördern.
- » Maßnahmen zwischen Politik- und Gesellschaftsbereichen ermöglichen und abstimmen.
- » Gemeinsames Verständnis entwickeln, Wissen verbreiten und Innovation ermöglichen.
- » Monitoring und Berichterstattung aufbauen, Transparenz und Qualität entwickeln.

Die drei Wirkungsziele der ÖPGK

WIRKUNGSZIEL 1

Das Gesundheitssystem unter Einbeziehung der Beteiligten und Betroffenen gesundheitskompetenter machen.

WIRKUNGSZIEL 2

Die persönliche Gesundheitskompetenz unter Berücksichtigung von vulnerablen Gruppen stärken.

WIRKUNGSZIEL 3

Gesundheitskompetenz im Dienstleistungs- und Produktionssektor verankern.

Zielgruppe

Akteurinnen/Akteure in Praxis und Forschung
interessierte Personen und Organisationen

Aufbau der ÖPGK

- » **KERN TEAM** (Steuerung und Koordination)
repräsentiert die Plattform als auch das Thema nach außen. Den Vorsitz des Kern-Teams hat das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen.
(intersektoral besetzt)
- » **MITGLIEDER** (Umsetzung)
sind juristische Personen aus Praxis und Forschung, die zumindest eine Umsetzungs-, Entwicklungsmaßnahme und/oder Forschung zur Erreichung der drei Wirkungsziele durchführen bzw. betreiben
- » **KOORDINATIONSTELLE** (Vernetzung und Kompetenz)
Servicestelle, Drehscheibe und Wissenszentrum der ÖPGK Unterstützt das Kern-Team bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung von Gesundheitskompetenz in Österreich.

Meilensteine 2015/16



Vorschau 2017

- » Weiterführung des Schwerpunkts Kommunikation
- » 3. Konferenz 2017 in Linz

In Diskussion

- » Umsetzung von Leuchtturmprojekten
- » Strategische Öffentlichkeitsarbeiter
- » Mitgliedschaftsformen und Angebote

Koordinationsstelle der ÖPGK

Andrea Niemann

Programm Management und Vernetzung

Aspernbrückengasse 2, 1020 Wien

Tel: +43 1 89 50 400-50

E-Mail andrea.niemann@goeg.at
oepgk@goeg.at

Webseite oepgk.at

Weiterführende Links

- » Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz: oepgk.at
- » Rahmen-Gesundheitsziele Österreich:
www.rahmen-gesundheitsziele.at
- » Bundesministerium für Gesundheit und Frauen:
www.bmgf.gv.at/home/Schwerpunkte/Gesundheitsreform/Gesundheitskompetenz
- » HLS-EU Studie 2012: www.healthliteracyeurope.net/#!hls-eu/c1kg6